

gleichen Calumnianten hierzu gar nicht bedörfftig / bleib nur hinder dem Offen / sonst möcht dir die spissfindig philosophia deinen hohen Verstand zerbrechen / dauon du ohne das nicht mehr heltest als vom Eulenspiegel / Kollwagen / vnd gemeynen Liederbüchlein / vnd dergleichen schandbaren Gedichten / deren einiger Nus den Buchführern am meynsten in den Seckel trägt. Nicht ohne zwar ist's alle vnd jede / welche mit der fratrum scriptis bißdahero gehandelt haben (wie sie selbst bekennen müssen) Deroselben geringen Schaden gehabt / solches aber detrahire ihrer angeborner eygentlich vnd essentialischer Auctoritet gar nichts / sondern geschicht allein per accidens, vnd ist hieruntur ein anderer Nus verborgen / als solche grobe vngehoblete Köpff fassen vnd percipiren können oder mögen / aber ich gehe zu weit?

Das Collegium betreffent / weiß ich anderst nichts / als allein sihe dich vmb / bitt Gott sein fleissig / du wirst es gewiß finden / die fratres seyn neher bey dir als du meynst / du seyest gleich wie wer oder wo du wöllest / gut oder böß / hoch oder nider / arm oder reich / nahe oder fern / vnd seyn doch darumb keine Vbiquisten, oder Teuffels Künstler / sondern Theosophi, ich bitt dich vmb Gottes vnd deines eygen Heyls vñ Nuzes willen / folge nur / es wirdt dich nit gerewen / vnd dieses ist's / so ich mit kurzen Worten von dem Collegio wollen an Tag geben / zu Nus vnd Frommen vieler aberrierenden Personen / will auch schließlich hoch vnd herzlich selbige gebetten haben / sie wöllendoch solch vergeblich suchen vnd nachforschen einstellen / auß vrsachen / seyn sie es werth / so werdens die fratres nicht verlassen / seyn sie es aber nicht wert / so hilfft wie vorgesagt / weder blasen noch leuten / weder klopffen noch schreyen / weder schreiben noch reissen / es muß so seyn. Zudem so ist nicht nothwendig / daß du dich in viel Gefahr begibst / es muß ein geringer Ort seyn / da nicht innerhalb 4. Wochen ein frater gewesen (betrachte meine Rotam in der Figur) derselbige frater weiß vnd erkent die Gedancken besser / als du ihm anzeigen magst. derhalben sey nur rühig / still / hoff in Gott / bitt ihn ohn vnderlaß / höre vnd liese fleissig seyn Wort / vnd betrachts von Herzen / vom Herzen sprich ich / gehe in dich selber / setz alle Weltliche Ding hindan / betrachte die alte Theologische 2. opuscula Thomæ à Kempis vor anderthalb 100. Jahren beschriben / folge ihnen nach / du hast hierinnen die ganze Kunst so stattlich / vnd schön / daß si ewoll wert in Silber / Golt vnd Edelgestein einzuhafften / vnd als dem aller höchsten Schatz zubewahren / kanst vnd thust du das / so bistu schon mehr ein halber Rosenkreuzer / vnd werden sich die Magnalia macro & microcosmica bald finden / wil dich auch vergewissen / dz in der Gestalt bald ein Bruder sich einstellen wirdt. Es scheint vñ wunderlich vnglaublich / aber ich bitt dich / hastu deine Seel Seeligkeit lieb / so folg mehrgedachten zweyen mehr als köstlichen Büchlein / so viel du kanst / vnd betracht beneben mit fleissigem studirn / nach dem parergon, ich will dich versichern / du wirst die Kunst vnd Collegium finden / vnd dieser ist per einig Weg / sonst hilfft kein suchen dieses Palasts / dann es ist keiner / vnd ist och einer in quantitate discreta, non continua? Suct